

Camping



Worum geht es bei diesem Hobby?

Camping entstand in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Erstmals hatten Arbeitnehmer gesetzlichen Anspruch auf Urlaub und das Übernachten in Zelten war eine günstige Möglichkeit der Erholung. Heute zählt zum Camping auch die Übernachtung in Wohnwagen und Wohnmobilen, mehr dazu jedoch unter [Caravaning](#).

Es ist ein ganzer Industriezweig entstanden, um das Wohnen in der „Stoffvilla“ so angenehm und komfortabel wie möglich zu gestalten. Egal ob Schlafsack, Campingkocher oder Klapptisch und Klappstühle – das Angebot ist riesengroß und lässt kaum Wünsche offen.

Das Aufstellen des Zeltes erfolgt auf Campingplätzen und ist mit etwas Übung und Erfahrung schnell erledigt. Die Ausstattung der Campingplätze variiert von einfachen Wiesen mit Waschgelegenheit bis hin zu Komfortplätzen mit individuellem Strom- und Wasseranschluss, Supermarkt, Restaurant, Kino, Schwimmbecken sowie WLAN.

Was benötigst du dafür?

Als Einstieg genügt es sicherlich, wenn du dir ein Zelt mietest. Das kann auch online geschehen, das Zelt bekommst du dann zugeschickt und es wird nach deinem Urlaub wieder abgeholt. Zusätzlich kannst du meistens auch die komplette Ausstattung dazu buchen.

Bist du dir sicher, dann kaufe dir ein Zelt. Es sollte eher etwas größer als dein Bedarf ausfallen, es ist nie verkehrt, etwas mehr Stauraum zu haben. Es gibt sie für „Rucksacktouristen“, diese Zelte sind klein, leicht und einfach auf- und abbaubar – ideal zum kurz Übernachten und weiter ziehen. Und es gibt sie für 2 bis 6 Personen in verschiedenen Größen und Ausstattungen für jeden Geschmack und Anspruch.

Wichtig: Das Zelt vor dem Urlaub einmal in Ruhe aufbauen. Das erspart dir eventuellen Stress am Urlaubsort.

Wie viel kostet dich dieses Hobby?

Die Miete für ein Zelt (abhängig von Größe und Anbieter) beträgt zwischen 10,- und gut 20,- € pro Tag. Mindestmietdauer sind oft 5 Tage oder eine Woche. Manche Anbieter haben eine Staffelung des Mietpreises in Abhängigkeit von der Mietdauer. Hinzu kommen noch die Versandkosten von ungefähr 10,- €.

Kaufst du dir ein Zelt, hängt der Preis natürlich von der Größe und Ausstattung des Zeltes ab. Ein ganz einfaches 1-Personen-Zelt gibt es schon ab 40,- €. Der Anspruch sollte dann aber auch entsprechend niedrig sein. Ein komfortables Familienzelt kann dann auch bis um die 2.000,- € kosten. Nimm dir einfach Zeit bei der Recherche und gleiche immer wieder deine Vorstellungen mit den Angeboten ab.

Willst du mehrere Wochen an einem Standort campen, ist eine Reservierung auf einem Campingplatz vor allem in der Hauptsaison absolut sinnvoll und oft auch zwingend. Die Stellplatzpreise für das Zelt richten sich nach Größe des Zeltes und der Anzahl der Personen sowie der Saison und der Ausstattung des Platzes. So können die Preise pro Tag für ein Zelt mit vier Personen variieren zwischen 4,- und 25,- €.

Möchtest du dich in Clubs organisieren?

Natürlich gibt es auch hier zahlreiche Clubs, in denen du Mitglied werden kannst. Der wohl größte ist der **Deutsche Camping-Club e.V.** mit Landesverbänden und Ortsclubs. Hier findest du auch zahlreiche Informationen und Hilfen rund ums Campen.

Ist dieses Hobby für dich geeignet?

Du bewegst dich gern in der Natur? Du bist aber auch ein geselliger Typ? Dein Wohlbefinden ist nicht abhängig von höherem Komfort? Für dich gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur die falsche Kleidung? Dann ist Urlaub im Zelt genau das Richtige für dich. Und bist du manchmal ein „Warmduscher“ gibt es ja noch die Ausweichmöglichkeit **Caravaning**.

Man glaubt es kaum: Für Hartgesottene gibt es auch noch das Wintercamping!

Musst du Rechtliches beachten?

Campen ist in Deutschland und den meisten Ländern Europas nur auf dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt. In manchen Bundesländern ist für nichtmotorisierte Reisende das Zelten in freier Landschaft für eine Nacht erlaubt, sofern dem keine besonderen Schutzvorschriften oder Verbote des Grundstückseigentümers entgegenstehen. Ansonsten wird es oft als Ordnungswidrigkeit geahndet, ebenso wie das Entzünden eines Lagerfeuers oder das Zurücklassen von Müll. Wenn du auf Nummer Sicher gehen willst, schlage dein Zelt also lieber gleich auf einem Campingplatz auf.

Wo findest du weitere Informationen?

In vielen Großstädten gibt es Campingausstatter. Hier kann man vieles sich anschauen und sich beraten lassen. Aber auch online gibt es viele Anbieter. Und bei der Suche nach einem geeigneten Campingplatz hilft auch wieder der **Deutsche Camping-Club e.V.** und dieser **Camping-Führer**.